



Risiken bei der Durchführung von Videokonferenzen, Einwilligungs- und Selbstverpflichtungserklärung

Zur Verbesserung des Homeschoolings und des Präsenzunterrichts führen wir Videokonferenzen durch. Hierzu ist eine Einwilligung erforderlich. Bevor Sie diese erteilen, möchten wir Sie auf Risiken hinweisen, die wir nach bestem Wissen und Gewissen minimieren möchten. Zudem ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler eine Selbstverpflichtung zum Verhalten bei Videokonferenzen abgeben.

1. Risiken bei der Durchführung von Videokonferenzen

Öffnen des privaten Lebensbereichs durch Live-Audio und Videoübertragung

Der Ort, von dem aus sich die Teilnehmenden an einem Videomeeting beteiligen, wird für den Einblick durch Dritte geöffnet.

Dies ist häufig – in bestimmten Szenarien sogar überwiegend – der höchst private bzw. familiäre Lebensraum.

Aufzeichnen von Online-Meetings

Viele Meetingtools und ebenfalls das von unserer Schule genutzte MS Teams bieten prinzipiell die Möglichkeit der Aufzeichnung. Wir haben diese Funktion deaktiviert. Aber selbst wenn das verwendete Tool diese technischen Möglichkeiten nicht bietet, kann der Bildschirm einfach mit einer Kamera, z.B. eines Smartphones, abgefilmt werden. Auf die Art und Weise entstehen nicht autorisierte Aufnahmen, die im Extremfall kompromittierend verbreitet werden können.

Das Aufzeichnen der Videomeetings ist den Lehrkräften per Dienstanweisung untersagt. Dass jedoch die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler selbst Aufzeichnungen anfertigen, können wir nicht verhindern.

Einbringen kinder- und jugendgefährdender Inhalte

Praktisch alle Videokonferenzsysteme bieten die Möglichkeit, Inhalte zu teilen. Inhalte können der eigene Desktop, Anwendungsfenster oder Dateien aller Art sein. Auf diese Weise können Gewaltdarstellungen, rassistische Propaganda, Pornografie usw. an die Kinder/Jugendlichen herangebracht werden. Dasselbe gilt auch für das Einspielen anstößiger Geräusche und Live-Kamerabilder (oder über eine Kameraschnittstelle eingespielte Videoinhalte).

Die Lehrkräfte werden so gut es geht dafür Sorge tragen, dass dies unterbleibt. Darüber hinaus wird die Schule Sanktionierungen vornehmen, sofern die o.g. Handlungen erfolgen sollten.

Mitschauen und -lauschen aus dem Hintergrund

Im toten Winkel der Kamera können sich weitere Personen aufhalten, die auf diese Weise Einblick in die Kommunikation bekommen.

Dies ist ebenfalls nicht gewünscht, da jede Lerngruppe das Recht auf einen geschützten Raum hat, so wie es in der Schule mit einem Klassen- oder Kursraum gewährleistet werden kann.

2. Einwilligungserklärung

Hiermit willige ich in die schulische Nutzung der Videokonferenzfunktion von MS Teams ein:

Ja Nein

Hiermit willige ich in die Verwendung privater Geräte von Lehrkräften ein (Hinweis: deren grundsätzliche Verwendung muss von der Schulleitung genehmigt sein):

Ja Nein

Diese Einwilligung kann für die Zukunft jederzeit widerrufen werden. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Soweit die Einwilligung nicht widerrufen wird, gilt sie für die Dauer der Schulzugehörigkeit, nach Ende der Schulzugehörigkeit werden die Daten gelöscht.

Die Einwilligung ist freiwillig. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile.

vollständiger Name der Schülerin / des Schülers

Klasse / Jahrgangsstufe

Datum, Unterschrift einer erziehungsberechtigten Person

Datum, Unterschrift Schülerin / Schüler

3. Selbstverpflichtung für den Online-Unterricht

Folgende Vorgaben werden von mir eingehalten:

1. Es wird ausschließlich der durch die Schule bereitgestellte Schul-Account von MS Teams 365 im Rahmen des Online-Unterrichts verwendet.
2. Alle im Rahmen des Online-Unterrichts übermittelten Dokumente (z.B. Arbeitsblätter, Erklärvideos, Präsentationen) dürfen nur nach Zustimmung des Urhebers an Dritte weitergegeben oder veröffentlicht werden.
3. Es werden keine Aufnahmen (Bild, Ton oder Video) des Online-Unterrichts angefertigt.

Im Falle eines Verstoßes gegen die genannten Vorgaben behält sich die Schule vor, ggf. auch rechtliche Schritte einzuleiten.

Hiermit verpflichte ich mich, die oben genannten Vorgaben einzuhalten.

Datum, Unterschrift Schülerin / Schüler

Ich habe die Selbstverpflichtungserklärung mit meiner Tochter / meinem Sohn besprochen.

Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigte(r)